

Interview mit Kandidaten für Jahresaustausch Checkliste für Youth Exchange Officer

Kurze Einführung:

- Kandidat stellt sich kurz vor
- Programm hat zurzeit ca. 400 Teilnehmende, rund 100 Jahresaustausch out, 100 Jahresaustausch in, 30 Short Term out, 30 Short Term in, ca. 50 Campteilnehmer out und 60 Campteilnehmer in
- Inbound = Austauschschüler in der Schweiz (= Ausländer)
Outbound = Austauschschüler im Ausland (= Schweizer)
- Ziel: Programm erklären, Eignung abklären, wir sind verpflichtet
- Erklärung: Warum macht Rotary solche Austausche?

Vorstellen:

- Kandidat stellt sich selber vor, Kindheit, Laufbahn in der Schule, Elternhaus, Familie, Hobbies, Ziele, Berufsaussichten, Wohnsituation
- Altersgrenzen: 16 – 17 Jahre bei Australien, Neuseeland
15 – 18 Jahre für sonstige Länder
- Überspringen der Klasse nicht unbedingt empfehlenswert, viel Stress. Austauschjahr trotzdem Bereicherung, ob ein Schuljahr „verloren“ geht, spielt keine Rolle.
- Hosting: Ist sich die Familie bewusst, dass sie hosten muss? Hat jedes Kind ein separates Zimmer? Gegenaustausch muss ein eigenes Zimmer zur Verfügung haben.
- Rolle in der Familie? Wie sieht sich der Schüler?
- Berufe der Eltern, Anwesenheit der Eltern?

Kontaktname:

- Woher kennt der Kandidat Rotary? Seit wann besteht der Austauschgedanke? Wessen Idee ist der Austausch? Machten die Eltern den Vorschlag? Falls Vorschlag des Schülers selber, haben die Eltern opponiert? Einstellung der Eltern? Einstellung der Geschwister, des Umfeldes?
- Hat der Kandidat Austauschprojekte anderer Organisationen geprüft?

Interessen:

- Fächerwahl an der Schule? (Welche Fächer mag der Schüler gut?)

Berufsideen, Vorstellungen:

- Falls Studium, welche Richtung?

Freizeit:

- Sport? → im Austauschjahr unbedingt weiter pflegen!

- Vereine (Pfadi, etc.)?
- Stark Computerlastig? Wäre ein Nachteil... man soll nicht ständig vor dem PC sitzen!
- Stark Fernsehorientiert?
- Viel Ausgang? Welche Art von Ausgang? (Parties/ Alkohol?)
- Welche Art von Freunde? Wie stark ist der Stellenwert der Freunde? Fällt es schwer, diese zu verlassen?
- Hat der Kandidat eine(n) feste(n) Freund(in)?
- Wie werden die Ferien normalerweise verbracht?
- Kulturelle Interessen
- Thema Leadershipfunktion, Verantwortung?
- Verhältnisse zu Tieren? → Gastfamilien haben oft Tiere!

Gesundheit:

- Besteht eine Krankheit (physisch oder psychisch, Allergien, etc.)?
- Nimmt der Schüler Medikamente? Wenn ja, welche.

Finanzen:

- Taschengeld? Wieviel? Reicht es? Selber schon verdient? Welche Art von Job? Kann der Schüler umgehen mit Geld?

Kontakt und Beziehung mit Rotary:

- Was weiss der Schüler über Rotary? War der Schüler an einem Anlass? Fähigkeit, (vor grösserer Gesellschaft) einen Vortrag zu halten/ Schweiz zu repräsentieren? Erfahrung mit Vorträgen? Material?

Motivation:

- Weshalb will der Kandidat in den Austausch gehen? Nachahmung oder persönliche Idee?

Regeln:

- Ist sich der Kandidat bewusst, was die 4 D's bedeuten?
 - No drugs / smoking: kompromisslos
 - No drinking: 1 Glas innerhalb Gastfamilie oder Club als Ausnahme (USA, CAN: nein!!)
 - No driving: kompromisslos
 - No dating: kompromisslos
- Zudem: Jeder Distrikt hat eigene Regeln, teilweise braucht es Bewilligungen. Elternbesuche teilweise nicht gestattet
- Schule: ist obligatorisch, inklusive Prüfungen! (Schule ist wesentlicher Teil des Austausches!)
- Familienwechsel: Je nach Land: AUS/ NZ: 4-5 Mal, sonst 2-3 Mal
- Counsellor: Ansprechperson
- Konfession? Je nach Land wird Flexibilität erwartet

Auslanderfahrungen:

- Viel gereist? Alleine oder in der Familie? Sprachkurse?

Sprachkenntnisse:

- Stunden in der Schule? Motivation zum Sprachen lernen?
Wie gut beherrscht der Kandidat die Sprache, welche er sprechen müssen wird?

Gewissensfrage:

- Was macht einen guten Austausch aus?
⇒ Offenheit, aktiv sein, Regeln befolgen, sich anpassen, das Beste aus allem machen!

Schule, Positionierung:

- Wie schätzt sich der Schüler selber ein? (Mittelfeld, vorne oder hinten)
- Weiss die Schule von der Idee? Notenabklärungen, Voraussetzungen, Fristen bekannt?